

Produktbeschreibung

Verwendungszweck :	Mipa Pool Ruc ist ein verarbeitungsfertiger, ölfreier Unterwasser- und Chemikalienschutzlack für den Einsatz in Schwimmbecken, Zier- und Planschbecken aus Beton, grundiertem Metall oder GFK.		
Eigenschaften :	Hohe Wasserbeständigkeit, gute Haftung, kratz- und schlagfest, sehr gute Chemikalienbeständigkeit, hohe Wetter- und Lichtechtheit, kann mit handelsüblichen Schwimmbadreinigern leicht gereinigt werden.		
Bindemittelbasis :	Chlorkautschuk		
Farbtöne :	karibikblau		
Spezifikation :	Glanz:	seidenglanz	DIN EN ISO 2813
	Dichte:	1,1 - 1,2 g/cm ³	DIN EN ISO 2811
	Viskosität:	70 - 90 s 4 mm	DIN 53211
Lagerung :	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre lagerfähig		

Vorbereitung bei Neuanstrichen

Beton :	Mindesttrockenzeit von 28 Tagen einhalten, die Oberfläche muß frei von Löchern und Lunkern sein. Bei glattem Untergrund ist ein gründliches Aufrauen unbedingt erforderlich (vorzugsweise mittels geeignetem Strahlverfahren). Betonschäden (z. B. Risse, nicht tragfähige und / oder sandende Untergründe) müssen unbedingt vor dem Beschichten fach- und sachgerecht behoben werden. Haftungsstörende Substanzen (wie z. B. Sonnenöle) sind rückstandslos zu entfernen.
Mineralische Untergründe :	Entstauben, lose und sandende Bestandteile entfernen (hierzu eignet sich am besten eine gründliche Reinigung mittels Dampfstrahler). Die Oberfläche muß frei von Löchern und Lunkern sein. Bei glattem Untergrund ist ein gründliches Aufrauen erforderlich. Risse, Abplatzungen etc. müssen unbedingt vor dem Beschichten fach- und sachgerecht behoben werden. Haftungsstörende Substanzen (wie z. B. Sonnenöle) sind rückstandslos zu entfernen.
GfK :	Gründlich reinigen, anschleifen und entfetten mit Mipa Silikonentferner. Untergrund muß vollständig frei von haftungsstörenden Substanzen (z. B. Trennmittel, Kreidungsprodukten etc.) sein und eine homogene, riss- und porenfreie Oberfläche aufweisen.
Stahl :	Strahlen im Normreinheitsgrad SA 2,5 oder, falls Strahlen nicht möglich ist, alternativ mechanisches Entrosten und gründliches Anschleifen (Schleifpapier der Körnung P 120 - 220) bis Rost, Zunder und Walzhaut rückstandslos entfernt sind. Danach gründliche Reinigung mit Mipa Silikonentferner.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

- Aluminium :** Zuerst gründliche Reinigung mit Mipa Silikonentferner. Danach komplette Fläche gründlich anschleifen (Schleifpapier der Körnung P 180 - 320) und nochmals mit Mipa Silikonentferner entfetten.
- verzinkter Stahl :** Ammoniakalische Netzmittelwäsche (z. B. mit Mipa Zinkreiniger) oder geeignetes Strahlverfahren (Sweepen) anwenden.
- Spachtelung:** Grundsätzlich sind nur Spachtelmaterialien zu verwenden, die für den Einsatz unter Wasser im Schwimmbadbereich geeignet und mit Mipa-Schwimmbadfarben überlackierbar sind. Eine vorherige Überlackierprüfung mit Mipa-Schwimmbadfarben ist grundsätzlich zu empfehlen. Werden ungeeignete Spachtelmaterialien verwendet, droht die Gefahr von Blasenbildung, Enthftung etc.

Vorbehandlung bei Altanstrichen

Wichtig: Nicht tragfähige, lose und rissige Altbeschichtungen **sind grundsätzlich restlos zu entfernen** (vorzugsweise mittels geeignetem Strahlverfahren).

Gut erhaltene, absolut tragfähige Altanstriche vorab auf Überstreichbarkeit mit Mipa Pool Ruc oder Mipa RC 250-70 testen. Hierbei ist eine ausreichend große Testfläche anzulegen, mit der die Überlackierbarkeit überprüft und nach Trocknung ein Haftungstest (Gitterschnittprüfung) durchgeführt werden muß. Ist eine einwandfreie Überlackierbarkeit gegeben, kann mit der Vorbehandlung begonnen werden.

Tragfähige Altbeschichtungen gründlich reinigen (hierzu eignet sich am besten eine Reinigung mittels Dampfstrahler) und aufräumen (z. B. durch Sweepen oder schleifen mit Schleifpapier der Körnung P 220 - 320). Die Oberfläche muß frei von Löchern und Lunkern sein. Risse, Abplatzungen etc. müssen unbedingt vor dem Beschichten fach- und sachgerecht behoben werden. Haftungsstörende Substanzen (wie z. B. Sonnenöle) sind rückstandslos zu entfernen.

Beschichtungsaufbauten

- Stahl, Aluminium und verzinkter Stahl :**
- Grundierung: Mipa EP 100-20 (TSD: 30 - 40 µm)
 - 1. Zwischenbeschichtung: Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)
 - 2. Zwischenbeschichtung: Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)
 - Deckbeschichtung: Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)

Somit ergeben sich folgende Lackmaterialverbräuche:

Mipa-Produkt	Gesamt-Trockenschichtdicke	Materialverbrauch ohne Verlust	
		g/m ²	ml/m ²
RC 250-70	90 - 120 µm	358 - 478	338 - 450
Pool Ruc	90 - 120 µm	372 - 495	330 - 441

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

Mineralische Untergründe (Beton, Zementputz), GfK :

Grundierung:	Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc 1:1 verdünnt (TSD: 15 - 20 µm)
1. Zwischenbeschichtung:	Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)
2. Zwischenbeschichtung:	Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)
Deckbeschichtung:	Mipa RC 250-70 oder Pool Ruc (TSD: 30 - 40 µm)

Somit ergeben sich folgende Lackmaterialverbräuche:

Mipa-Produkt	Gesamt-Trockenschichtdicke	Materialverbrauch ohne Verlust	
		g/m ²	ml/m ²
RC 250-70	110 - 140 µm	529 - 649	515 - 627
Pool Ruc	110 - 140 µm	561 - 684	519 - 630

Verdünnung : Mipa Verdünnung UN 21

Trockenzeit : angetrocknet: nach 1 Stunde bei Raumtemperatur
überstreichbar: nach 24 Stunden bei Raumtemperatur

Besondere Hinweise

1. Verarbeitungstemperatur: 10 °C bis 28 °C. Nicht in der prallen Sonne oder bei Regen streichen.
2. Während der Trocknung darf keine Betauung der Lackoberfläche in den ersten 48 Stunden stattfinden, da ansonsten Lackstörungen (mangelnde Filmbildung) drohen. Zudem darf während der Trockenphase keine stehende Wasserbelastung einwirken, daher muß stehendes Wasser sofort mit einem Gummischieber entfernt werden.
3. Die Endhärte wird nach 8 - 10 Tagen (20 °C) erreicht. Regenbelastung in den ersten zwei Stunden unbedingt vermeiden (Gefahr der Kraterbildung).
4. Die bewitterungsbedingte Auskreidung und Farbtonaufhellung ist systemtypisch. Die Funktionalität wird dadurch nicht beeinträchtigt. Regelmäßige Kontrolle der Schwimmbadbeschichtungen und ggf. Überholungsanstriche werden empfohlen.
5. Eisen- und Stahlbecken sind für ständige Wasserbelastung nicht geeignet.
6. Nach dem letzten Anstrich mind. 14 Tage Endtrockenzeit einhalten (Regentage zählen nicht!) bevor das Wasser eingelassen wird.
7. Langsam und blasenfrei rollen. Zum Erzielen möglichst blasenfreier Oberflächen wird die Streichapplikation mit Pinsel oder Flächenstreicher empfohlen. Bei der Rollapplikation ist es ratsam, die nasse Beschichtung nochmals mit geringem Druck durchzurollen um Blasen zu öffnen. Die Ablüftphase darf dabei noch nicht erreicht sein, damit der Lack wieder verlaufen kann. Geeignete Roller: kurzhaarige Lammfellroller. Die Applikation im Spritzverfahren mittels Airmix- / Airlessgeräten ist nicht möglich.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

8. Benutzung als Fischbecken: Nach dem letzten Anstrich mind. 4 Wochen Endtrockenzeit einhalten (Regentage zählen nicht!) und anschließend gründlich mit Wasser ausspülen.
9. Die Beständigkeit gegenüber handelsüblichen Schwimmbadreinigern ist gegeben. Es wird aber trotzdem eine vorherige Verträglichkeitsprüfung an einer Teilfläche der Schwimmbadbeschichtung empfohlen.
10. Werden die Schwimmbadbeschichtungen erhöhten Belastungen ausgesetzt (z. B. erhöhter Chlor- oder Salzgehalt, Ozonwirkung, Laub- und Blütenblätter, aggressive Reinigungsmittel etc.), kann dies zu verstärkter Auskreidung bzw. Verfärbungen führen.
11. Nur für die professionelle Anwendung bei Beachtung der entsprechenden Mipa-Produktinformationen bestimmt.

häufige Fehler

1. Fehlende Mindest-Trockenschichtdicke: Daher besser einen Anstrich mehr bei stehenden Flächen applizieren.
2. Verdünnter Schluss-Anstrich: Verlauf ist zwar besser aber nötige Trocken-Schichtdicke wird nicht erreicht.
3. Mangelnde Wartung und Instandhaltung: Je nach Witterungseinfluß und Belastung der Schwimmbadbeschichtung ist regelmäßige Wartung und Instandhaltung enorm wichtig. Daher ist ein jährlicher Renovierungsanstrich erforderlich.
4. Einsatz der Schwimmbadfarbe als „Dichtmaterial“: Die Schwimmbadfarben sind als hochrobuste Unterwasseranstriche konzipiert, doch kann man damit keine Wasserdichtheit erreichen. Daher ist unbedingt auf wasserundurchlässige Untergründe zu achten.

Sicherheitsratschläge

Nur in gut belüfteten Räumen verarbeiten. Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Nitroverdünnung reinigen.

Entsorgung

Die Entsorgung erfolgt wie auf dem Etikett ausgewiesen, über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt) oder über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muß der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.